



SEKTORENUNABHÄNGIGE FRAGEN ZU UMWELT-, SOZIAL- UND MENSCHENRECHTS-ASPEKTEN

Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsauswirkungen eines Projekts spielen bei der Beurteilung der Förderungswürdigkeit eines Exportgeschäfts eine wichtige Rolle. Daher unterliegen die Projekte einer Prüfung gemäß den Umwelt- und Sozialleitlinien der OECD (Common Approaches). In einer Vorprüfung werden alle Anträge, die in den Anwendungsbereich der Common Approaches fallen, nach den potenziellen Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsauswirkungen des jeweiligen Projekts einer der Kategorien A, B oder C zugeordnet. Weitere Informationen zum Prüfungsverfahren finden Sie auf dem [AGA Portal](#).

Zu beachten ist, dass im Kontext der Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsprüfung **als Projekt immer das Gesamtvorhaben verstanden wird**, zu dem deutsche Lieferungen und Leistungen geliefert werden.

Das Ausfüllen dieses Fragebogens ist freiwillig. Um den Prüfungsprozess zu beschleunigen, wird jedoch eine möglichst vollständige und detaillierte Beantwortung der nachfolgenden Fragen empfohlen. Dies kann die Beschreibung zu den Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsauswirkungen im Projektmemorandum ergänzen oder ersetzen.

Im Laufe des Antragsverfahrens ist es möglich, dass sich weitergehende Fragen zu den Projektauswirkungen ergeben. Insbesondere ersetzt der Fragebogen nicht die für spezielle Sektoren erforderlichen Angaben (siehe hierzu die **sektorspezifischen Fragebögen** unter www.agaportal.de → Schnellzugriff → Verantwortung).

A. Beschreibung des Projekts

1. **Projektname:**

2. Bitte beschreiben Sie den deutschen **Liefer- und Leistungsumfang:**

3. Bitte beschreiben Sie das Projekt. Zu beachten ist, dass im Kontext der Prüfung der Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsaspekte als Projekt das **Gesamtvorhaben** verstanden wird, zu dem die unter 2. genannten deutschen Lieferungen und Leistungen geliefert werden. Neu zu errichtende oder zu erweiternde Komponenten, die physisch und technisch mit dem Vorhaben verbunden sind und vom Besteller und/oder Projektträger (inkl. Auftragnehmer) besessen, betrieben oder verwaltet werden, sind als Teil des Projektes einzustufen.

- Hintergrund des Projekts (Ziel und Gegenstand)
- Vor- und nachgelagerte Produktionsanlagen und -prozesse
- Unabhängige Anlage oder Integration in eine (bestehende) Großanlage
- Neuerrichtung oder Ersatzinvestition bzw. Modernisierung
- Veränderung der derzeitigen Umweltsituation
- Zeitplan des Projekts
- Infrastruktur (Straßen, Pipelines, Energieversorgung), die in Verbindung mit dem Projekt gebaut werden soll



Die folgenden Fragen sowie ggf. weitere Fragebögen beziehen sich auf das **Projekt als Gesamtvorhaben**. Die Beantwortung der Fragen sollte stets in diesem Kontext erfolgen und nicht ausschließlich auf die deutschen Lieferungen und Leistungen abzielen. Bei Fragen zur Definition und Abgrenzung des Projekts kommen Sie gerne frühzeitig auf uns zu.

4. Bitte geben Sie untenstehende Produktionskapazitäten pro Jahr am Standort an. Beziehen Sie sich dabei auf das Produkt/die Produkte, dessen/deren Produktion im Zuge des geplanten Projektes ausgeweitet werden soll.
 - Existierende Produktionskapazitäten vor Realisierung des Projektes

 - Gesamtproduktionskapazität nach Realisierung des Projektes

5. Bitte beschreiben Sie die wesentlichen **Prozesse** am Standort und bitte gehen Sie dabei auch auf die folgenden Aspekte ein: Abwasser, Luftemissionen und Umgebungsluftqualität, Umgebungslärm, Abfälle, Gefahrstoffe, soziale Aspekte.

6. Woher werden wesentliche Rohstoffe bezogen: Bezug aus eigenen Aktivitäten/Standorten, Bezug aus der direkten Projektumgebung und/oder Bezug am Markt.

7. Bitte beschreiben Sie Ihre **Rolle und Verantwortlichkeit** im Projekt (Allein- bzw. Mitlieferant, Anteil am Projekt etc.):

8. Bitte machen Sie Angaben zu **notwendigen Nebenanlagen** (Anlagen, die nicht Projektbestandteil sind, die jedoch ohne das Projekt nicht errichtet oder erweitert würden und von denen die Durchführbarkeit des Projekts abhängt, z. B. Umschlagplätze, Häfen, Steinbrüche, Plantagen etc. Solche Anlagen können sowohl durch den Besteller und/oder Projektträger als auch durch unabhängige Dritte finanziert, besessen, verwaltet, errichtet oder betrieben werden):

9. Welche weiteren **Exportkreditagenturen oder internationalen Finanzierungsinstitute** sind an der deutschen Lieferung oder am Projekt beteiligt?

B. Standortbeschreibung

1. Bitte geben Sie GPS-Koordinaten für den Standort des Projektes an.

2. Bitte beschreiben Sie den gesamten **Standort** sowie die existierenden/geplanten **Nebenanlagen**:
 - Größe und Flächenbedarf
 - Ursprüngliche und derzeitige Nutzung sowie Eigentumsverhältnisse
 - Industriegebiet (seit wann bestehend) bzw. Neuerschließung

3. Bitte beschreiben Sie die **Umgebung** des Standortes:
 - Nutzung der umliegenden Flächen
 - Entfernung zum nächstgelegenen Wohngebiet

Bitte fügen Sie eine detaillierte Karte bzw. einen Lageplan bei.

4. Befindet sich der Standort in oder in der Nähe eines **sensiblen Gebietes**?

ja nein nicht bekannt

(Definition: Als sensible Gebiete gelten Nationalparks und andere durch nationales oder internationales Recht geschützte Gebiete sowie sensible Regionen von internationaler, nationaler oder regionaler Bedeutung, wie z. B. Sumpfbereiche, Waldgebiete mit hoher Artenvielfalt, Gebiete von archäologischer oder kultureller Bedeutung sowie Gebiete mit Bedeutung für indigene Völker oder andere gefährdete Gruppen.)

Wenn ja, stellen Sie uns bitte zusätzliche Informationen zur Verfügung (Art des Gebietes, Entfernung zum Standort, Schutzkategorie, Schutzfunktion, Schutzmaßnahmen etc.):

C. Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsaspekte

1. Welche der folgenden **Dokumente** werden/wurden erstellt bzw. liegen für das Projekt vor?

	ja	nein	geplant
Environmental Impact Assessment (EIA)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Environmental and Social Impact Assessment (ESIA)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Human Rights Due Diligence (HRDD)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Environmental and Social Management Plan (ESMP)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Resettlement Action Plan (RAP)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere Studien/Dokumente und wenn ja, welche?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Welche **Standards** werden erfüllt?

	dt. Lieferung /	Projekt
▪ Weltbank Safeguard Operational Policies	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Weltbank Environmental and Social Standards	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ IFC Performance Standards	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Lokale Standards	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Deutsche Standards	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ EU-Standards	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Generelle und sektorspezifische Standards der Weltbankgruppe (EHS Guidelines)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Sonstige Standards (Industry Best Practice etc.) Bitte beschreiben Sie diese:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Liegen für das Projekt alle erforderlichen **behördlichen Genehmigungen** (bezüglich Umwelt, Arbeitssicherheit, Betrieb etc.) vor?

ja nein

Falls nein, erklären Sie bitte, warum nicht bzw. für wann diese erwartet werden:

4. Ist für den Standort die Einführung eines zertifizierten **Umwelt-, Arbeitssicherheits- und/oder Sozial- Managementsystems** geplant bzw. bereits erfolgt?
- | | ja | nein | geplant |
|-------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| ▪ ISO 14001 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ▪ ISO 45001 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ▪ SA8000 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ▪ Sonstige: _____ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
5. Bitte beschreiben Sie konkrete **positive Aspekte** des Projekts sowie der deutschen Lieferungen und Leistungen (z. B. Einsparung von Treibhausgasen, Verbesserung der Energieeffizienz etc.):

6. Wurde die betroffene Bevölkerung beteiligt oder soll dies noch geschehen?
- | | ja | nein |
|-------------|--------------------------|--------------------------|
| Informiert | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Konsultiert | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
- Wenn ja, stellen Sie uns dazu bitte genauere Informationen zur Verfügung:

7. Ist die deutsche Lieferung oder das Projekt verbunden mit:
- | | ja | nein |
|--|--------------------------|--------------------------|
| ▪ Umsiedlungen? ¹ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ▪ Enteignung von Land? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ▪ Auswirkungen auf Minoritäten oder indigene Bevölkerung ² ? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Wenn ja, beschreiben Sie diese Auswirkungen bitte genauer (Anzahl der betroffenen Personen, Kompensationsmaßnahmen etc.):

8. Bietet der Besteller Arbeitnehmern, Anwohnern und anderen Anspruchsgruppen Möglichkeiten (z. B. Telefon-Hotline, E-Mail Postfach, Briefkasten oder Ombudsleute), anonym **Beschwerden im Zusammenhang mit dem Projekt** einzureichen?
- ja nein nicht bekannt

Wenn ja, beschreiben Sie bitte, welche Möglichkeiten es gibt und wie mit Beschwerden verfahren wird:

¹ Unter Umsiedlungen werden sowohl physische als auch ökonomische Umsiedlungen (Verlust von Vermögenswerten oder den Zugang zu Vermögenswerten mit der Folge des Verlusts von Einkommensquellen oder anderen Lebensgrundlagen) verstanden.

² Unter indigener Bevölkerung werden eigenständige soziale und kulturelle Gruppen angesehen, die (a) sich selbst als Mitglieder einer solchen eigenständigen indigenen kulturellen Gruppe verstehen und von anderen als solche anerkannt werden, (b) im Projektgebiet eine gemeinschaftliche Verbindung zu eigenen Lebensräumen oder angestammten Territorien und deren natürliche Ressourcen aufweisen, (c) gewohnheitsmäßige kulturelle, ökonomische, soziale oder politische Organisationen haben, die sich von denen der mehrheitlichen Gesellschaft und Kultur unterscheiden oder (d) eine eigene Sprache bzw. Dialekt sprechen, die sich oftmals von der offiziellen Sprache des Landes bzw. der Region unterscheidet.

9. Sind Ihnen **Einwände/Bedenken** von folgenden Gruppen bekannt?

	ja	nein
Bevölkerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
NGOs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wenn ja, welche?

10. Geben Sie bitte die **voraussichtlich** mit dem Projekt verbundenen **jährlichen Treibhausgas-(THG)-Emissionen**³ sowie den **jährlichen Energieverbrauch** an. Die Berechnung der THG-Emissionen sollte im Einklang mit international anerkannten Methoden⁴ erfolgen.

- Direkte THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent pro Jahr
 - Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent pro Jahr

 - Prozessemissionen⁵ in Tonnen CO₂-Äquivalent pro Jahr
 - Energieverbrauch in MWh nach Energieträger und Energieart pro Jahr
- | | Strom | Wärme |
|-----------------------|-------|-------|
| ▪ Biomasse | | |
| ▪ Braunkohle | | |
| ▪ Erdgas | | |
| ▪ Erneuerbar | | |
| ▪ Nuklear | | |
| ▪ Steinkohle | | |
| ▪ Unbekannt/Netzbezug | | |

Anmerkungen

11. Werden Maßnahmen ergriffen (z. B. vertragliche Vereinbarung von Nachhaltigkeitsstandards, Audits und Schulungen), um die Einhaltung grundlegender Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsstandards sicherzustellen bei:

- | | ja | nein | nicht bekannt |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| ▪ bedeutenden Auftragnehmern ? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ▪ Unternehmen der wesentlichen Lieferkette des Projekts? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Wenn ja, stellen Sie uns dazu bitte genauere Informationen zur Verfügung:

D. Arbeitsstandards und Arbeitssicherheit

1. Bekennen sich alle wesentlichen an dem Projekt beteiligten Unternehmen zur **Einhaltung der nationalen Arbeitsgesetze** im Bestellerland und zur **Achtung der grundlegenden Menschenrechte**?

ja nein nicht bekannt

(Die Achtung der grundlegenden Menschenrechte beinhaltet insbesondere die Bereitstellung eines sicheren und gesunden Arbeitsumfelds, die Gewährung der Vereinigungsfreiheit, die Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen, die Vermeidung von Diskriminierung, Kinder- und Zwangsarbeit, die Förderung der Chancengleichheit, die Gewährung von Erholung, Freizeit und bezahltem Urlaub sowie eine angemessene Entlohnung.)

Wenn ja, beschreiben Sie bitte, ob und wie die Einhaltung dieser Standards kontrolliert wird:

³ Relevant sind die Treibhausgase, die der United Nations Framework Convention on Climate Change unterliegen: Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄), Distickstoffoxid (N₂O), Fluorkohlenwasserstoffe (FKW), Perfluorkohlenwasserstoffe (PFKW), Schwefelhexafluorid (SF₆), Stickstofftrifluorid (NF₃).

⁴ Orientierung zur Quantifizierung von THG-Emissionen bieten die Guidance Notes der IFC Performance Standards (S. 92-9) https://www.ifc.org/wps/wcm/connect/9fc3aaef-14c3-4489-acf1-a1c43d7f86ec/GN_English_2012_Full-Documents_updated_June-14-2021.pdf?MOD=AJPERES&CVID=nXqnsJp. Einen detaillierten Leitfaden für die Emissionsberechnung bietet das Greenhouse Gas Protocol: <http://ghgprotocol.org/corporate-standard>.

⁵ Prozessemissionen bezeichnen Treibhausgasemissionen, die nicht durch eine Verbrennung fossiler Energieträger entstehen, sondern durch die Verarbeitung von Rohstoffen freigesetzt werden (z. B. bei der Zement- und Stahlherstellung). Einen Überblick über relevante Sektoren und Aktivitäten bietet Appendix D, des Greenhouse Gas Protocols: <http://ghgprotocol.org/corporate-standard>.

2. Werden für die am Projekt beteiligten Arbeiter **Unterkünfte** bereitgestellt?

ja nein nicht bekannt

Wenn ja, ist Ihnen bekannt, ob die Unterkünfte im Einklang mit den Anforderungen der IFC/EBRD Guidance Note [Workers' Accommodation: Processes and Standards \(ifc.org\)](http://www.ifc.org/WorkersAccommodation) errichtet und betrieben werden?

(Die Anforderungen der Guidance Note zielen darauf ab, die Gesundheit, die Sicherheit und das Wohlbefinden der Arbeiter während ihrer Unterbringung zu gewährleisten.)

3. Beschreiben Sie bitte **Aufbau und Ablauf des Arbeitssicherheitsmanagements** des Projekts, stellen Sie dafür bitte ein Organigramm der Arbeitssicherheitsorganisation bereit und gehen Sie auf die Größe und Kompetenz (inkl. Jahre Erfahrung mit Arbeitssicherheit) des Arbeitssicherheits-Teams ein.

4. Nennen Sie bitte die wesentlichen **Arbeitssicherheitsrisiken des Projekts** und beschreiben Sie, mit welchen Maßnahmen diese Risiken mitigiert werden.

5. Beschreiben Sie bitte wie die Einhaltung von Arbeitssicherheitsstandards bei **(Unter-) Auftragnehmern** überwacht und durchgesetzt wird.

6. Bitte nennen Sie offene und laufende **arbeitssicherheitsrelevante Beschwerden, Gerichtsverfahren, Bußgelder und behördliche Anordnungen**, die das Projekt betreffen.

7. Beschreiben Sie bitte den **schwersten Arbeitsunfall**, der bei dem Projekt oder anderen Standorten des Bestellers in den letzten 3 Jahren vorgefallen ist.

8. Bitte stellen Sie uns Informationen zur Anzahl der für das Projekt benötigten Arbeiter, aufgeschlüsselt nach Anstellungsarten und Projektphase, zur Verfügung. Bitte nutzen Sie hierfür die folgende Tabelle.

	Bauphase	Betriebsphase
Beim Projekt/Besteller angestellt		
Bei (Unter-) Auftragnehmern angestellt		
Tagelöhner/Aushilfen ohne festen Arbeitsvertrag		

Wir erklären hiermit, dass alle Angaben nach unserem besten Wissen richtig beantwortet wurden. Änderungen oder Ergänzungen werden wir unverzüglich mitteilen.

Ort und Datum

ausgefüllt durch (Name, Funktion)